

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. Mai 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

1. Satz aus dem II. Konzert A-moll für Orgel.

2. **Orlandus Lassus** (geb. 1532 zu Mons, Hennegau;
gest. 14. Juni 1594 in München):

„Kyrie“ für achtstimmigen Chor. Aus: Magnum opus musicum, 1579, Pars VIII (Gesamt-Ausgabe Band 15).

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich unser,
Christe, erbarme dich unser,
Herr, erbarme dich unser!

3. **Heinrich Frauenlob** (um 1300):

„Mich wundert, wie die Wolken ziehen“, geistliches Minnelied. Jenaer Liedercodez, Blatt 40.

Mich wundert, wie die Wolken ziehen Tag und Nacht,
Mich wundert, wo bei Tag die Nacht sich birgt,
Wo nachts der Tag verborgen sei mit seinem lichten Schein.
Mich wundert manchen Wunders, das uns Gott gemacht,
Mich wundert, wie die Sonne raubt dem Monde seinen Schein;
Der Namen drei schließt Gott in Einem ein:
Ohne Beginnen, ohn' Ende ihn, nur ihn,
Einem in Dreien, ihn ruf' ich auf den Knien!
Der Dreiheit hohes Wunder festgeschlossen ist,
Die Drei ein ein'ger Gott in einer Gottheit,
Heil'ger Geist, Gott Vater, Christ, der du allmächtig bist!

Heinrich Frauenlob. (Uebersetzen von Rochus v. Siliencron.)

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 269, V. 4. (Mel. 1719.)

Mel.: Wunderbarer König —

Majestätisch Wesen,
Möcht' ich recht dich preisen
Und im Geist dir Dienst erweisen!
Möcht' ich wie die Engel
Immer vor dir stehen
Und dich gegenwärtig sehen!
Laß mich dir
Für und für
Trachten zu gefallen,
Liebster Gott, in allem.

Gerhard Terstegen, † 1769.

Vorlesung (1. Joh. 4, 12—16), **Gebet und Segen.**

5. **Orlandus Lassus:**

Gloria Patri für fünf- und sechstimmigen Chor aus Psalmi Davidis poenitentialis, 1584, No. IV.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bitte wenden!

6. Hermann der Damen (um 1300):

„In diesem Ton ich singen will“, geistliches Minnelied.
Jenaer Liedercoder, Blatt 41.

In diesem Ton ich singen will ein Lob dem höchsten Herren!
An seine Güte reicht kein Wort, kein Lied aus Menschenbrust.
Sein Himmel hat der Freuden viel, drum sollen wir ihn ehren!
Er ist der Freuden höchster Hort, die Quelle ew'ger Lust.
Ohn' Maß ist seiner Gnade Füll'; wer seine Huld erkämpfen will,
Der ringe los sich von der Erde.
Wer seiner Liebe trachtet nach, der ring' und kämpfe Nacht und Tag,
Auf daß er rein von Sünden werde.
Reu', Beicht' und Buße machen rein den Mensch von seinen Sünden,
Erlösen mich nach Gottes Rat! Es ist kein Weg als er allein,
Wer mag die Gnad' ergründen! Nur sie tilgt unsre Missetat.
Heinrich der Damen. (Uebersetzen von Rochus v. Ziliencron.)

7. Orlandus Laffus:

Hymnus angelicus für achttimmigen Chor. Aus: Patro-
cinium musices, 1573, Band II.

Gloria in excelsis Deo! Et
in terra pax hominibus bonae
voluntatis. Laudamus te, bene-
dicimus te, adoramus te, glori-
ficamus te, gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, rex coelestis, Deus
Pater omnipotens, Domine Fili
unigenite Jesu Christe, Domine
Deus, agnus Dei, Filius Patris.
Qui tollis peccata mundi, miserere
nobis, qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis. Quoniam tu
solus sanctus, tu solus Dominus,
tu solus altissimus Jesu Christe.
Cum sancto Spiritu in gloria
Dei Patris. Amen!

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden und den
Menschen ein Wohlgefallen. Dich
loben wir, dich preisen wir, dich
beten wir an, dich verherrlichen
wir, wir danken dir wegen deiner
großen Herrlichkeit. Herr Gott,
himmlischer König, Gott allmäch-
tiger Vater, Herr Jesu Christe,
eingeborner Sohn, Herr Gott,
Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der du hinwegnimmst die Sünden
der Welt, erbarme dich unser; der
du hinwegnimmst die Sünden der
Welt, nimm auf unser Flehen.
Der du sitzest zur Rechten des
Vaters, erbarme dich unser. Denn
du allein bist heilig, du allein
der Herr, du allein der Aller-
höchste, Jesu Christe, mit dem
heiligen Geiste in der Herrlichkeit
Gottes des Vaters. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Paul Tödten, Konzertsänger (Tenor).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenthandlern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.